

Inhalt

Einleitung 7

1. Meissonier und das «Dagewesensein der Dinge» 17

1. Detail, Abfall, Spur 17
2. Der Wirklichkeitseffekt 39
3. Ein Bündel Stoff 43
4. Bild und Einbildung 47

2. Eintritt ins Gewesene. Das Panorama 57

1. Die große Illusion 57
2. Exzess der Mimesis – das *faux terrain* 63
3. Erzählen im Stillstand 73
4. Exkurs: Ein Jahrhundert dreht sich im Kreis 77
5. Aufzeichnung, Augenzeugenschaft, die «Orte selbst» 83

3. Im Fixierbad der Geschichte.

Der Einsatz der Fotografie 93

1. Die Augen, die den Kaiser gesehen haben 93
2. «Hier war es». Das Bild und der Ort 99
3. Fotografie als «Generalinventar» 115
4. Odeonsplatz, 2. August 1914 128
5. Das letzte Bild 133
6. Bilder ohne Kontext 141
7. Evidenz des Bildes, Wissen der Schrift – die Ausstellung
«Verbrechen der Wehrmacht» 153
8. Die Welt in Farbe und die «Wahrheit des
Schwarz-Weißen» 166
9. Die nachkolorierte Zeit I 175

4. *Found footage* und die verlorene Zeit 183

1. «Archäologischer Verismus» im Film 183
2. Kracauers Unbehagen 191
3. «Geriesel» – San Francisco, 14. April 1906 204
4. Zweimal *found footage* – *The Stranger* (1946)
und *Overlord* (1975) 212
5. Die nachkolorierte Zeit II 220
6. Harun Farocki – «Politik der minimalen
Intervention» 240

Nachwort (Der Vergangenheitseffekt) 253

- Dank 261
Anmerkungen 262
Literatur 287
Bildnachweis 300
Personenregister 302